

A (B) 42.  
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater in der Behrenstrasse.

Anlage zum Schreiben vom 22. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Gustav Steinmeier —

*Pächter: Rudolf Platte und Michael Givortovsky.*

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: *Direktor Richard Schults und Direktor Paul Jents*

4. Architekt: *Kurt Berndt (Melier f. Architekten)*

5. Baujahr(e): 1928 — *Umbau zum Theater.*

6. Tag der Eröffnung: 17. September 1928

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen



e) Bauherr: ~~W. A. Schönberg~~ (R. A. Schönberg - Roberts) } 1928 } Bühne.  
Dorotheenstadt Bausenatschaft } Zuschauerraum.  
f) Architekt: ~~Baumgarten~~ } Treppen, Foyer.  
s. g. Emil Kleinicke

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

~~neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)~~

~~Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. \*)~~

nicht vorhanden Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

fest, d. h. als ~~Abkipp-Platte~~, der festgefallt als ~~Bühnenhimmel~~ dient  
Höhe vom Bühnenboden: 5,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle:

Anzahl der Lampen:

Oberlichter, Anzahl: 1 6m-Topfilla mit 75 Linsen

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

fest.

Höchstzahl der Musikerplätze:

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 578 <sup>MMV.</sup>; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: keine

b) bei der Eröffnung des Theaters: 578 <sup>559</sup> \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Wärmepumpe <sup>Lüftung:</sup> Elektr. Exhauster

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?\*)

c) Magazinfläche im Hauptbau ca 12 qm — außerhalb ca 200 qm

in ungenutzten Logenflügeln.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:

Pers.

d) Ballett:

Pers.

b) Chor:

"

e) Techn. Kräfte:

"

c) Orchester:

"

f) Verwaltung:

"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler: *Spellen bei uns.*

*Ralph Arthur Roberts*

*Johannes Riemann*

*Victor de Kera*

*Paul Hildebrand*

*Hilde Hildebrand*

*Liese Englisch*

*Erna von Thellmann*

*Gina Falckenberg*

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ..... cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ..... cbm. \*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus \*\*)

b) größerer Umgestaltungen \*\*)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde *4.364.081*

a) nach der letzten Zählung *4.338.756* Einwohner *mm.*

b) bei Eröffnung des Theaters *4.024.286* " \*\*) *Lie*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): .....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: ..... \*)? *Reinigung fertig! 26. 7/5*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

*Zeichner*  
*notiert. Vor können alle*  
*noch fassende Angaben hier von Arch. Lünig, 3. St. bei Frau*  
*Kötig, gemacht werden; vgl. manusk. hier Kötig's Lunge.*  
*Nein Aufsicht von beiden erfüllt hier die Bilanzgebäude zu reformieren*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: , den 2 194

(Unterschrift)

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln